



PRESSEMITTEILUNG

06.10.2026

Fernwärme für Ostermünchen: Energie aus regionalem Waldrestholz

Geplantes Hackschnitzelkraftwerk ermöglicht nachhaltige Wärmeversorgung – auch neue Ortsmitte und die gemeindlichen Gebäude sollen angeschlossen werden

Ostermünchen – Ostermünchen soll künftig mit Fernwärme aus regionalem Waldrestholz versorgt werden. Grundlage dafür ist der geplante Bau eines Hackschnitzelheizwerks am nördlichen Ortsrand, welches eine nachhaltige und weitgehend unabhängige Wärmeversorgung vor Ort ermöglichen soll. Auch für die neue Ortsmitte „Moar Höfe“, die Schule in Ostermünchen sowie weitere Gebäude ist ein Anschluss an das Fernwärmenetz vorgesehen. Damit eröffnet sich für den Ort eine langfristige Perspektive für die Wärmeversorgung auf Basis eines heimischen Energieträgers.

WÄRME AUS DER REGION

Das geplante Heizwerk nutzt Waldrestholz aus der regionalen Waldbewirtschaftung zur Wärmegewinnung. Über ein Fernwärmenetz wird die erzeugte Wärme direkt zu den angeschlossenen Gebäuden transportiert. Betreiber des Vorhabens ist die MW Biomasse AG. Durch die Nutzung des nachwachsenden Rohstoffs kann die Wärmeversorgung unabhängiger von den Entwicklungen internationaler Gas- und Ölpreise werden und zugleich einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten. „Eine verlässliche und zukunftsfähige Energieversorgung ist ein wichtiger Baustein für die Entwicklung unserer Gemeinde. Dass wir dafür auf einen regionalen Rohstoff zurückgreifen können, ist ein wichtiger Vorteil. Wir stärken damit die Versorgung vor Ort und machen uns unabhängiger von fossilen Energieträgern“, betont Bürgermeister Christian Mayer.

BEWÄHRTES KONZEPT MIT POTENZIAL FÜR WEITERE HAUSHALTE

Dass die Versorgung mit Fernwärme auf Basis von Hackschnitzeln in der Region bereits funktioniert, zeigen bestehende Netze wie in Bad Feilnbach und Weyarn. Dort wird das Konzept bereits seit einigen Jahren erfolgreich umgesetzt. Angesichts der aktuellen Energiepreisentwicklung wächst das Interesse an solchen Lösungen stetig. Grundsätzlich besteht perspektivisch die Möglichkeit, weitere Haushalte in Ostermünchen an das Fernwärmenetz anzuschließen. Welche Gebäude konkret versorgt werden können und welche Voraussetzungen dafür gelten, lässt sich direkt mit der MW Biomasse AG klären. „Mit regionalem Waldrestholz steht uns ein heimischer Energieträger für eine langfristige Wärmeversorgung zur Verfügung. Nahwärmenetze ermöglichen es, die Wärme direkt dort bereitzustellen, wo sie gebraucht wird, mehrere Gebäude gemeinsam zu versorgen und die Energieversorgung vor Ort nachhaltig weiterzuentwickeln“, erklärt Sebastian Henghuber, Vorstand der MW Biomasse AG.



WICHTIGER BAUSTEIN FÜR DIE MOAR HÖFE

Auch bei der Entwicklung der neuen Ortsmitte Ostermünchen ist eine zukunftsfähige Energieversorgung ein zentraler Bestandteil der Planung. Für die „Moar Höfe“ ist ebenso wie für die Grund- und Mittelschule ein Anschluss an das Fernwärmenetz vorgesehen. Die konkrete Umsetzung und zeitliche Einordnung sind Teil der weiteren Projektentwicklung. Mit den Moar Höfen entsteht inmitten von Ostermünchen ein facettenreiches Quartier, das barrierefreies Wohnen für alle Generationen, eine wohnortnahe Versorgung und vielfältige Begegnungsorte miteinander verbindet. Die nachhaltige Holzbauweise und ein modernes Mobilitätskonzept mit Car- und Bikeshaaring ergänzen das Konzept. Auch die vorgesehene Anbindung in die regionale Fernwärmeversorgung trägt dazu bei, die neue Ortsmitte langfristig und nachhaltig zu gestalten. „Mit den Moar Höfen wollen wir einen Ort schaffen, der Ostermünchen auf lange Sicht stärkt. Dazu gehört auch, die Energieversorgung von Anfang an mitzudenken“, unterstreicht Dr. Max von Bredow, Geschäftsführer der Max von Bredow Baukultur GmbH, die die Moar Höfe entwickelt.

BÜRGERINFORMATION AM 14. OKTOBER

Wie die neue Ortsmitte Ostermünchen konkret Gestalt annimmt, erfahren Interessierte beim Bürgerinformationsabend zu den „Moar Höfen“ am Mittwoch, 14. Oktober 2026, um 19 Uhr in der Turnhalle Ostermünchen. Neben Informationen zum geplanten Baubeginn sowie zum Projekt- und Kaufablauf werden verschiedene Wohnungstypen, Grundrisse und Visualisierungen vorgestellt. Ein Modell im Maßstab 1:200 veranschaulicht die Dimensionen und die Gestaltung des künftigen Quartiers. Außerdem wird das Tuntenhausener Modell vorgestellt. Interessierte können direkt vor Ort Termine für persönliche Projektvorstellungen vereinbaren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zur besseren Planung ist eine Anmeldung über Eventbrite, telefonisch unter 08031 90 11 90 oder per E-Mail an leben@mvb-baukultur.de möglich.

PRESSEKONTAKT

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Max von Bredow Baukultur GmbH
Spinnereiinsel 3b
83059 Kolbermoor
www.mvb-baukultur.de
info@mvb-baukultur.de



Dr. Max von Bredow, Bauherr der Moar Höfe, Georg Maier (Schogge), Bürgermeister Christian Mayer, Michael Sandbichler, Geschäftsführer MvB Baukultur und Sebastian Henghuber, Vorstand der MW Biomasse AG, auf dem Grundstück, auf dem das Hackschnitzelkraftwerk für die Fernwärmeversorgung Ostermünchens entstehen soll.

